

Die Froschfotzenlederfabrik

von Oliver Kluck

Regie: Leonhard Koppelman

Komposition: Randstein

Bearbeitung: Leonhard Koppelman

Produktion: SWR 2011, 76 Minuten

Mutter ist in den Alkoholismus abgeglitten, nachdem Vater mit dem Geld durchgebrannt ist, das er in seiner Fabrik mit der Herstellung von Nazi-Kleidung gemacht hat. Eine seiner Töchter ist aus Selbstekel Pornodarstellerin geworden und hat ein Verhältnis mit Mutters Krankenhausarzt. Zerstörte Familienverhältnisse, Arbeit und Ausbeutung, ein marodes Gesundheitssystem, Flucht in Sachgüter und Revolte gegen den Konsumkult: In »Die Froschfotzenlederfabrik« kommentiert ein Konglomerat aus Stimmen Ausschnitte deutscher Gegenwart - zornig, temporeich und mit bissigem Humor.

Mira Partecke, Bettina Engelhardt, Markus Scheumann, Martin Rentzsch, Regine Vergeen, Thomas Piper, Martin Leutgeb, Cathlen Gawlich, Horst Hildebrand, Fritz Peter Schmidle, Birgit Bücker, Eva Derleder, Anne Leßmeister, Dara Sanders, Schülerinnen das Gymnasiums Hohenbaden